

Vollversammlung des Kindergarten GEB Ravensburg

am 03.11.2014, 20 Uhr, Restaurant „1881“, Eywiesenstr. , Ravensburg

Anwesend und entschuldigt: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

- 1. Begrüßung**
- 2. Gebühren**
- 3. Verkehrskonzept Kiga**
- 4. Kassenbericht**
- 5. Tätigkeitsbericht des Vorstandes**
- 6. Verschiedenes / Interner Teil**
- 7. Vorstandswahlen**

TOP 1:

Anna Wiech begrüßt alle Anwesenden zur ersten Vollversammlung im Kiga Jahr 2014 / 15.

TOP 2:

- Kurzer Überblick über die derzeitige Finanzierungssituation in Ravensburg
- Umfrage des GEB wird vorgestellt, Ergebnisse waren weder repräsentativ noch konstruktiv verwendbar
- Forderung des GEB: Kindertageseinrichtungen sind Bildungseinrichtungen, in Baden-Württemberg ist Bildung kostenlos, es gibt Lernmittelfreiheit, Bildung muss unabhängig von den wirtschaftlichen Verhältnissen und der Herkunft der Kinder allen gleichermaßen zugänglich sein, Schule ist auch kostenfrei
Der Kindergarten soll in Stufe 1 für die Eltern gebührenfrei sein
- Diskussion: Denksatz wird gelobt, man muss sich mit dem Thema ins Gespräch bringen, breit aufgestellte Diskussion in Presse und mit dem Gemeinderat und der Verwaltung wird für gut befunden
- Bedenken: wenn Stufe 1 kostenfrei wäre, besteht evtl. die Gefahr, die Gebühren bei den Stufen 2 bis 4 entsprechend zu erhöhen, damit wieder gleich viel Geld in die Kassen kommt
- Gabi Lang: wir erarbeiten ein Konzept und gehen nicht nur mit einer plumpen Forderung in die Diskussion
- es soll in Erfahrung gebracht werden, wie viele Eltern nur Stufe 1 buchen, wenn davon noch einige Kostenübernahme durch das Jugendamt / Sozialamt bekommen, ist fraglich, ob die Kostenfreistellung überhaupt viel kostet, aber: auch die Eltern, die Stufe 2 bis 4 buchen, bekämen dann Stufe 1 kostenlos!

Mit 10 Enthaltungen, einer Gegenstimme und ansonsten Ja- Stimmen wird der Vorstand beauftragt, ein entsprechendes Konzept zu erarbeiten und der Versammlung vorzustellen.

TOP 3:

- Am 18.11.14 trifft sich der GEB mit dem Ordnungsamt, der Polizei und dem Tiefbauamt um die Verkehrssituation zu diskutieren. Es ergeht der Aufruf an alle Eltern, konkreten Handlungsbedarf per Mail bis 15.11.14 mitzuteilen.
- Vorschlag GEB: Kampagne Verkehrserziehung für Eltern
- Diskussion: es sollten alle angesprochen werden, nicht nur die Eltern, aber die sind am ehesten zu „greifen“
- Kampagne sollte breit angelegt werden: Zeitung, Plakate, Infozettel

TOP 4:

Anna Wiech stellt für den erkrankten Kassierer Michael Worschiscek den Kassenbericht vor. Dieser wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

TOP 5:

- Ganztages-Grundschule: Kigas im Einzugsbereich der jeweiligen Grundschule sollten sich überlegen, ob die Öffnungszeiten an die Ganztage der Grundschule angepasst werden können /sollen, wenn feststeht, an welchen Tagen die Grundschule Ganztage macht
- Mitarbeit am Sprachbildungskonzept der Stadt Ravensburg
- Teilnahme am Lokalen Bündnis für Familien, Kita plus (Teil der Umsetzung des Familienberichts der Stadt Ravensburg)
- Teilnahme an Sitzungen des GEB Schulen

TOP 6:

- Information über die Aktion / den Film „Pforten weg“
- Platzsharing GT Plätze, organisatorische Schwierigkeiten sind noch vorhanden, der GEB bleibt an dem Thema dran
- „Mini-Meister“ Informationsbroschüre der Stadt ist noch nicht fertig
- Einladung an die Kindergärten, am Hemed Glonker Umzug an der Fasnet teilzunehmen, Kontakt über die „Schwarze Veri“
- auf Stellungnahme des Landeselternbeirats zur Ganztagsgrundschule wird hingewiesen
- Beim Übergang von U 3 zu Ü3 gibt es für die Eltern keine Planungssicherheit, es muss ggf. ein Kigawechsel in Kauf genommen werden. Es soll unbedingt auf die Einhaltung der Platzvergabe-kriterien geachtet werden
- Kindergarten St. Felicitas: U3 Kinder wurden aufgenommen und zwei Wochen später wegen nicht ausreichender Fluchtwege wieder nach Hause geschickt; die Gruppenzusammensetzung in St. Felicitas wird nach Aussage der GEB Vertreterin vom Träger bestimmt, die Eltern sind hiermit nicht einverstanden

TOP 7:

Anna Wiech dankt den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern für die Arbeit in den letzten Jahren

Antje Rommelspacher übernimmt die Wahlleitung

- VV stimmt einstimmig dafür, dass heute 7 Personen in den Vorstand gewählt werden und die einzelnen Vorstandsposten dann in der ersten Vorstandssitzung vom Vorstand gewählt werden
- Wahlvorschläge: Anna Wiech, Gabi Lang, Michael Worschiscek, Renate Bollinger, Ines Jenne, Sigrid Zinreich
- es ist keine weitere Person bereit, für den Vorstand zu kandidieren
- Antje Rommelspacher unterbreitet der VV den Vorschlag, Stephanie Büchele als beratendes Mitglied in den Vorstand zu wählen, dieser Vorschlag wird ohne Gegenstimmen, bei 8 Enthaltungen angenommen
- die weiteren 6 Kandidaten werden in offener Blockwahl ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen gewählt

Für das Protokoll

Antje Rommelspacher, 08.11.2014